



# Freundesbrief

#18 - FRÜHJAHR 2018



*„Eine Schifffahrt, die ist lustig...“*

Hausleitertagung der CVJM Gastfreunde in diesem Jahr auf dem Jugendschiff in Dresden. > Seite 2

**Kreisverband** - Sommerfest am Decksteiner Weiher zum Jubiläum der Eichenkreuz-Sportanlage...  
> Seite 3

**Ortsvereine** - Köln-Mülheim sagt Adieu! Einer der ältesten Kölner CVJMs wird aufgelöst...  
> Seite 6

**Köttingen** - Drunter und drüber... Burglind und Friederike wirbeln durch Köttingen...  
> Seite 8

# KURZ VORWEG...

## Liebe Freunde,

wir sind schon ein Stück mit der Jahreslosung durch 2018 gegangen. Und doch habe ich die Worte von Frau Lebensmüde und Herrn Lebensatt im Neujahrsgottesdienst in Köttingen noch im Ohr. Beide haben genug von ihrem Leben, jeder auf seine Weise.

Auch wir haben ein Leben in Fülle, können alles mit kurzem Klicken im Internet bestellen. Alles Materielle. Haben wir wirklich genug?

Dann höre ich da die Quelle auf dem Altar plätschern, habe plötzlich wie-

der den Geschmack kalten, frischen Wassers im Mund. Dies konnte jeder Gottesdienstbesucher zu den lebendigen Worten zur Jahreslosung von Dirk Kalinowski genießen. Wie ist das mit unserer Sehnsucht? Erwarten wir von Gott, dass er sie kennt und stillt? Trauen wir ihm das zu! Umsonst!

Habt ihr auch etwas Wissensdurst auf das Leben unseres Kreisverbandes? Dann lest los!

**Viel Freude beim Lesen!**



EINE SCHIFFFAHRT, DIE IST LUSTIG

## HAUSLEITERTAGUNG AUF DEM CVJM JUGENDSCHIFF

Anfang des Jahres waren **Gudrun** und **Christoph** zur Hausleitertagung auf das CVJM Jugendschiff in Dresden eingeladen. Das Schiff ist eine ehemalige Fähre und liegt fest vertaut am Elbufer nicht weit entfernt vom Neustädter Bahnhof und der Altstadt. Der Elberadweg führt direkt daran vorbei.

Sobald man das Schiff betritt, spürt man die Wasserbewegung des Flusses und ist auf einmal in einer anderen Welt.

Außer uns waren noch etwa 30 andere Teilnehmer dabei. Da man sich inzwischen gut kennt, ist es ein großes Hallo, wenn wir uns nach einem Jahr wieder treffen. Der Austausch untereinander ist immer wieder sehr interessant, da ja alle im gleichen Boot sitzen. (Ach je, was für ein Kalauer...) „Was habt ihr neues gebaut?“, „Wie war es mit den FSJlern?“ und „Was habt ihr für die Zukunft geplant?“ sind so die wichtigsten Themenkreise. Obwohl alle Häuser in verschiedenen Gegenden liegen, manche davon in großen Städten und andere auf dem Land, gibt es doch etliche Gemeinsamkeiten, aber natürlich auch Unterschiede.

Als Seminarthema hatte **Gregor Schnupp**, der neue Bereichsleiter der CVJM Häuser Gruppe, Kommunikation und Wertschätzung ausgewählt. Jeder konnte von seinen Erfahrungen mit die-

sen Themen berichten und manches als Denkanstoß mit nach Hause nehmen. Am Abend sind wir in das Dresdener Kabarett Herkuleskeule gegangen und haben auf dem Weg dahin die Brühlschen Terrassen und die Frauenkirche gesehen.

Am nächsten Tag informierte uns **Rainer Heid**, Geschäftsführer vom CVJM Deutschland, über den finanziellen Stand im CVJM Deutschland und in den Häusern.

Nachmittags machten wir einen Ausflug mit einer Dampflokomotive nach Moritzburg. Es war klirrend kalt, aber sehr sonnig. Die Gruppe spazierte durch das kleine Städtchen und natürlich drehten sich alle Gespräche um unsere Häuser. **Hartmut Hennes**, der lange Zeit unter

anderem die Hausleitertagungen organisiert hatte, **Gerd** und **Irmtraut Fastenrath**, die sich in Kaub um das Wohl der Gäste auf der Elsenburg gekümmert hatten, und **Gerald Stehrenberg**, der Leiter des Hauses in Dassel, welches geschlossen wird, wurden allesamt von **Andreas Frey**, dem Geschäftsführer des CVJM Sachsen, und von **Mathias Kaden**, dem leitenden Referenten des CVJM Sachsen am Abend vor dem Kapitänsdinner verabschiedet.

**Matthias Riedel** (der Kapitän) und seine Frau **Diana** haben mit einigen Helfern ein wunderbares Büfett für uns gezaubert. Am nächsten Tag traten wir alle die Heimreise an und sehen uns im nächsten Jahr auf dem Sunderhof bei Hamburg wieder.

*von Gudrun Kossak*





60 JAHRE EICHENKREUZ-SPORTANLAGE IN KÖLN

## Sommerfest aller CVJM im Kreisverband am Fort VI in Köln

Der Name der Sportanlage im Kölner Grüngürtel weist bis heute auf die Tradition einer früher umfangreichen Sportarbeit der Kölner CVJM hin.

2018 jährt sich nun die Übergabe der Sportanlagen am Fort VI durch die Stadt Köln an den CVJM zum sechzigsten Mal.

Aus diesem Anlass wollen wir im Juni 2018 auf der Eichenkreuz-Sportanlage (Nähe Decksteiner Weiher) ein großes Sport- und Sommerfest mit allen CVJM Ortsvereinen feiern.

Es ist geplant, um 11:00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst im Schatten des Fort zu starten. Den Gottesdienst wird **Jonathan Löchelt**, Sport-Referent des Gesamtverbandes, mit uns gestalten. Für die musikalische Begleitung

konnten wir wieder die Band des CVJM Erftstadt gewinnen.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich bei Indiacca, Monkey-Climbing, Jugger und vielen anderen Angeboten sportlich zu betätigen. Wir wollen auch versuchen, einige Großspielgeräte, wie Menschenkicker und Bungee Run, zu organisieren. Für das leibliche Wohl wird natürlich ebenfalls gesorgt sein.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung von möglichst vielen Vereinen aus unserem Kreisverband. Wir haben hier die Möglichkeit, unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und sollten dies auch gemeinsam nutzen.

Bitte meldet Euch bei den Mitgliedern des KV-Vorstands oder bei **Gerd Schmellen-**

**kamp** (schmellenkamp@cvjm.koeln), damit wir Eure Ideen und Vorschläge in die Vorbereitung einfließen lassen können.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem Sommerfest!

von Dirk Marcus

60 JAHRE  
EICHENKREUZ-SPORTANLAGE

GROSSES **SOMMERFEST**  
ZUM JUBILÄUM

**24. JUNI 2018**  
AB 11 UHR

EICHENKREUZ-SPORTANLAGE  
(AM DECKSTEINER WEIHER)  
50935 KÖLN

6.10. bis 7.10.2018

### **DIE KRAFT, DIE VON DIR AUSGEHT.**

*DU bist eingeladen, diese Kraft zu entdecken!*

Wo liegt ihre Quelle? Wo strömt sie hin? Sprudelt sie wild? Oder plätschert sie vor sich hin, kraftlos?

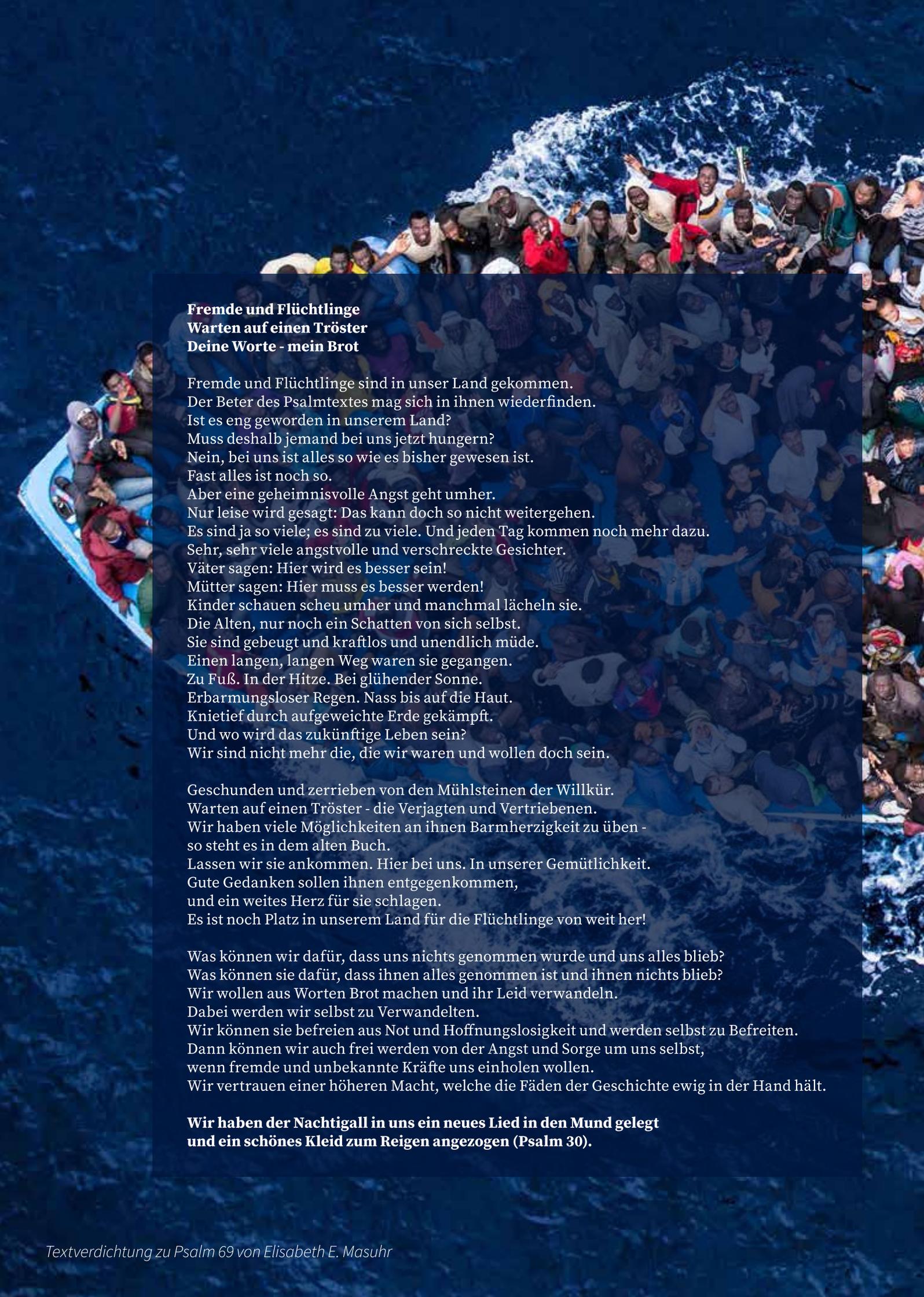
Öffne die Tür für Gespräche mit netten Frauen! Spüre die Energie deiner Kreativität! Lass dich beim Beten und Singen anstecken! Dein Hunger wird bei gemütlichem Essen gestillt. Möchtest du mit uns diese kräftigenden Erfahrungen machen?

Wir laden dich herzlich zum Frauenwochenende des CVJM Kreisverband Köln nach Köttingen ein.

*Dein Vorbereitungsteam:*

*Silke Bunger, Susann Dietz-Kießling, Miriam Marcus und unsere Referentin Svenja Roth, Hauptamtliche des CVJM Lüdenscheid*



An aerial photograph of a crowded boat filled with people, likely refugees, on a dark blue sea. The boat is packed with individuals of various ages and ethnicities, some looking towards the camera. The water is dark, and the boat's wake is visible. The overall mood is one of a desperate journey.

**Fremde und Flüchtlinge  
Warten auf einen Tröster  
Deine Worte - mein Brot**

Fremde und Flüchtlinge sind in unser Land gekommen.  
Der Beter des Psalmtextes mag sich in ihnen wiederfinden.  
Ist es eng geworden in unserem Land?  
Muss deshalb jemand bei uns jetzt hungern?  
Nein, bei uns ist alles so wie es bisher gewesen ist.  
Fast alles ist noch so.  
Aber eine geheimnisvolle Angst geht umher.  
Nur leise wird gesagt: Das kann doch so nicht weitergehen.  
Es sind ja so viele; es sind zu viele. Und jeden Tag kommen noch mehr dazu.  
Sehr, sehr viele angstvolle und verschreckte Gesichter.  
Väter sagen: Hier wird es besser sein!  
Mütter sagen: Hier muss es besser werden!  
Kinder schauen scheu umher und manchmal lächeln sie.  
Die Alten, nur noch ein Schatten von sich selbst.  
Sie sind gebeugt und kraftlos und unendlich müde.  
Einen langen, langen Weg waren sie gegangen.  
Zu Fuß. In der Hitze. Bei glühender Sonne.  
Erbarmungsloser Regen. Nass bis auf die Haut.  
Knietief durch aufgeweichte Erde gekämpft.  
Und wo wird das zukünftige Leben sein?  
Wir sind nicht mehr die, die wir waren und wollen doch sein.

Geschunden und zerrieben von den Mühlsteinen der Willkür.  
Warten auf einen Tröster - die Verjagten und Vertriebenen.  
Wir haben viele Möglichkeiten an ihnen Barmherzigkeit zu üben -  
so steht es in dem alten Buch.  
Lassen wir sie ankommen. Hier bei uns. In unserer Gemütlichkeit.  
Gute Gedanken sollen ihnen entgegenkommen,  
und ein weites Herz für sie schlagen.  
Es ist noch Platz in unserem Land für die Flüchtlinge von weit her!

Was können wir dafür, dass uns nichts genommen wurde und uns alles blieb?  
Was können sie dafür, dass ihnen alles genommen ist und ihnen nichts blieb?  
Wir wollen aus Worten Brot machen und ihr Leid verwandeln.  
Dabei werden wir selbst zu Verwandelten.  
Wir können sie befreien aus Not und Hoffnungslosigkeit und werden selbst zu Befreiten.  
Dann können wir auch frei werden von der Angst und Sorge um uns selbst,  
wenn fremde und unbekannte Kräfte uns einholen wollen.  
Wir vertrauen einer höheren Macht, welche die Fäden der Geschichte ewig in der Hand hält.

**Wir haben der Nachtigall in uns ein neues Lied in den Mund gelegt  
und ein schönes Kleid zum Reigen angezogen (Psalm 30).**

## In Lützingen läuft's wieder normal – vorerst

Seit einem Jahr läuft es in Lützingen jetzt schon wieder normal. Nachdem das Flüchtlings-Projekt mit der Stadt Waldbröl Ende 2016 beendet wurde, sind es wieder die unterschiedlichen Gruppen, die vor allem an den Wochenenden und in den Ferien das Freizeitheim mit Leben füllen.

**Sabine Krieger**, unserer ehemaligen Mitarbeiterin in Lützingen, gefällt es an ihrer neuen Stelle in einer KiTa in Waldbröl sehr gut. Und trotz ihrer neuen Aufgabe hilft Sie uns und vor allem **Katrin und Anne Mulder** immer wieder mit guten Ratschlägen und ihrer Erfahrung.

**Katrin und Anne** sind inzwischen in ih-

ren neuen Aufgaben bei uns im CVJM angekommen und kümmern sich schon routiniert um Haus und Gäste vor Ort.



Die wieder eingekehrte Normalität hält nach aktuellem Stand aber nicht lange an. Für das letzte Quartal in diesem Jahre ist nämlich die Renovierung

der Sanitärräume im Freizeitheim geplant, da diese doch sehr in die Jahre gekommen sind.

Wie auch bei der Renovierung in Köttingen sind wir hierbei auf finanzielle Förderung durch den LVR angewiesen. Die notwendigen Planungen dazu wurden ohne Architekten durch KV-Büro und Vorstand direkt mit Fachfirmen vorgenommen, da man sich so in einem Finanzrahmen bewegen kann, der kein großes Ausschreibungsverfahren notwendig macht. Aktuell liegt der Antrag beim LVR und wird geprüft. Eine Entscheidung über die Förderung erwarten wir im April.

*von Benedikt Osterhammel*

### ERWACHSENENTREFF IN KÖTTINGEN BEGINNT DIESES JAHR VORMITTAGS

## Morgenstund hat Gold im Mund

Das war der erste Köttinger Erwachsenentreff (ET), der sich am Donnerstag, den 25. Januar 2018, vormittags zusammenfand.

Nachdem das Winterwetter und die frühe Dunkelheit für wechselnde Anfangszeiten am Nachmittag sorgten, trafen sich die Gäste aus Köln, Bergisch Gladbach, Kürten, Lindlar, usw. um 11 Uhr und hatten Zeit, um ihre langjährigen Freundschaften zu pflegen, Gemeinschaft zu haben und einem aktuellen Thema zu folgen.

**Andrea Bolte**, seit ca. einem Jahr Bundessekretärin für Flüchtlingsarbeit und Integration, erinnerte uns, dass das Thema Flüchtlinge nicht neu, sondern schon sehr alt ist. Viele sind selbst auf der Flucht gewesen oder davon geprägt. Die Bibel kann man fast als Flüchtlingsbuch bezeichnen, sind doch fast alle „Urväter“, ob Kain, Abraham, Jakob oder Mose, auf der Flucht gewesen und immer wieder sagt Gott: „Weil ihr selbst in Ägypten wart und um das Herz der Fremdlinge wisst, soll es den Fremdlingen so gut gehen wie den Einheimischen“.

Nicht zuletzt erinnerte sie an Jesus, der direkt nach der Geburt zum Flüchtling wurde und auf die Hilfe anderer angewiesen war.

Auch ging es um die Frage nach Heimat, auch um die zukünftige, die wir suchen und auf die wir uns freuen dürfen. Schön zu hören, dass sich ca. 140 der über 500 CVJM im Westbund bemühen, um Menschen zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen. In einer spannenden

Broschüre vom CVJM Westbund lässt sich vieles zu diesem Thema nachlesen.

Abgerundet wurde der Vormittag mit einem leckeren Mittagessen, das das Hausteams vorbereitet hatte und uns den Wechsel zur Vormittagszeit leicht gemacht hat.

Danke für alles Mitdenken und Mitarbeiten!

*von Heinz Günter Pitsch*



*Beim Mitdenken und Mitarbeiten fehlt uns im CVJM Birgit Meyer-Herrmann, die am 13.02.2018 friedlich eingeschlafen ist und sich nun in der zukünftigen Heimat befindet. Sie bleibt uns in dankbarer Erinnerung!*

*Traurig, aber sehr dankbar haben wir uns auch von Horst Pithan verabschiedet, der am 06.03.2018 heimgerufen wurde. Viele Jahre hat er Verantwortung im CVJM Kreisverband Köln getragen und in weitsichtiger und liebevoller Weise Menschen in diesen Kreis und besonders in die Nähe zu Jesus Christus eingeladen.*

## Der CVJM Köln-Mülheim sagt Adieu

Einer der ältesten Kölner CVJMs war der Mülheimer, der 1873 gegründet wurde. Aus den spärlich zur Verfügung stehenden Unterlagen geht hervor, dass es zwischenzeitlich CVJM-Gruppen in Mülheim, Flittard, Dünnwald und Höhenhaus gab, seit den 1960er Jahren in den verschiedenen Pfarrbezirken Mülheims und in Buchheim. Dieser Verein wurde nun aufgelöst - wie es dazu kam?

Ende der 1970er Jahre wuchs die Mitgliederzahl auf über 250. Diese Phase stellte (soweit geschichtlich nachvollziehbar) die „Blütezeit“ dar; es gab bis zu achtzehn Alters- und Interessengruppen incl. bis zu maximal drei Sportgruppen, nicht zuletzt trug die intensive Unterstützung und Begleitung von **Pastor Siegfried Körschgen** dazu bei. Mittelpunkt der Arbeit war dabei die „Lutherkirche“ in der Mülheimer Adamsstraße.

Durch den kontinuierlichen Wegzug bzw. berufliche Veränderungen von Mitarbeitenden, die zwischenzeitlich teilweise boykottierte Arbeit durch die in der Kirchengemeinde Mülheim verantwortlichen Tätigen und nicht zuletzt die steigende Konkurrenz durch Angebote der „Freizeitindustrie“ konnte in den Folgejahren die Gruppenarbeit nicht mehr im gewünschten Umfang fortgeführt werden. Zudem blieb trotz intensiver Bemühungen der „Nachwuchs“ an Mitarbeitenden aus. So ergab es sich, dass sich der Arbeits-

schwerpunkt auf Buchheim als Teil der Jugendarbeit der Ev. Kgm. Köln-Buchforst-Buchheim konzentrierte. Der Vereinsname wurde im Hinblick auf den Stadtbezirk bewusst beibehalten.

2017 gab es noch eine Jungschargruppe und einen Erwachsenenkreis. Der Posaunenchor hatte sich schon früher aufgelöst bzw. mit den in Neubrück tätigen Bläsern, mit denen bereits gemeinsame Aktionen durchgeführt wurden, zum „Posaunenchor Köln-Ost“ fusioniert.

Der Verein hatte noch 30 Mitglieder, davon waren sieben ehrenamtlich aktiv. Viele der Mitglieder waren aus „alter Verbundenheit“ treu geblieben, hatten ihren Lebensmittelpunkt aber seit vielen Jahren nicht mehr in Köln.

Erstmals im März 2015 befasste sich der Vorstand aufgrund der aktuellen Situation mit den Perspektiven und der Frage nach der Sinnhaftigkeit der Aufrechterhaltung der kompletten Struktur eines als gemeinnützig anerkannten Vereins. Die vielfältigen Gedanken wurden durch zahlreiche Gebete begleitet, um den richtigen Weg zu finden. Konkrete Überlegungen zu einer „Fusion“ bzw. „Überführung“ der Arbeit mit einem anderen CVJM wurden in der Jahreshauptversammlung abgewogen und danach Kontakt zum CVJM Köln e.V. aufgenommen, um mit den dortigen Verantwortlichen die Situati-

on anzusprechen und unsere Ideen vorzustellen. Wir stießen auf offene Arme und Ohren und freuten uns über die Offenheit und das Vertrauen, mit der alle Gespräche geführt wurden.

Die JHV 2016 hat dann im Beisein von **Monika Frenzen** und **Gerd Schmellenkamp** (die den anwesenden Mitgliedern die Arbeit des CVJM Köln e.V. vorstellten) grünes Licht zu diesem Prozess bzw. für die erforderlichen Schritte der Vereinsauflösung gegeben; anschließend wurden die formellen Entscheidungen getroffen und in die Wege geleitet. Dieser Prozess ist dann Mitte 2018 abgeschlossen.

Nun sind wir schon ein paar Monate gemeinsam gut unterwegs, genießen die Gemeinschaft im Mitarbeiterkreis am Hansaring und sind gespannt auf das weitere „Zusammenwachsen“.

Die beiden Gruppen sollen nach wie vor in Buchheim angeboten werden bzw. stattfinden und die „Altgedienten“ unter uns freuen sich darüber, dass die Mülheimer Lutherkirche nun als „Jugendkirche“ u. a. auch die Heimat der jährlichen TEN SING Shows unseres „neuen Vereins“ ist. So schließt sich ein Kreis - die Wege unseres Gottes sind halt manchmal doch sehr interessant.

von Bernd Opitz



Die Lutherkirche in Köln-Mülheim



Abendstimmung am Rheinufer in Köln-Mülheim

## Informationen aus dem Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung der Delegierten am 29.10.2017 wurden **Jochen Butz** als Schriftführer, sowie **Niklas Kostrzewa** und **Andreas Oberbörsch** als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. **Silke Bungler** ist nach jahrelanger Mitarbeit als Schatzmeisterin ausgeschieden - neuer Schatzmeister ist jetzt **Dirk Marcus**.

Ende 2017 traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung, um sich für das kommende Jahr 2018 aufzustellen und Aufgaben neu zu verteilen. Neben seinen Aufgaben als Schriftführer betreut **Jochen** zukünftig die Freiwilligen in Köttingen, er hält den Kontakt zum CVJM Westbund und begleitet weiterhin das HAZ-Team. **Niklas** agiert als Kontaktmann zum Baumhauscamp-Projekt und kümmert sich zukünftig um den Kontakt zu den Ortsvereinen im Kreisverband. Es geht dem Vorstand darum, wieder einen gesunden Kontakt zu den Vereinen, Vorständen und Mitgliedern aufzubauen, um die Interessen aller im Kreisverband besser kennen zu lernen. **Andreas** kümmert sich um das hauptamtliche Personal im Kreisverband und gestaltet die Arbeitsgespräche. Neben seinen Aufgaben im Personalbereich ist

er Ansprechpartner für Baumaßnahmen in den Häusern und plant aktuell mit **Benedikt Osterhammel** die Sanierungsarbeiten der Sanitäreinrichtungen in Lützingen. **Dirk** ist in seiner neuen Funktion als Schatzmeister des Kreisverbandes ab sofort für die Finanzen zuständig und hat den Platz von **Silke** in der Stiftung des CVJM Kreisverbandes Köln übernommen. Weiter ist er als einer von 3 Vertretern des Kreisverbandes für die Delegiertenversammlung des CVJM Westbundes gewählt worden. **Jörg** kümmert sich um die technische Instandhaltung in den Häusern und leitet die Sitzungen und Versammlungen. Durch seine langjährige Erfahrung im Vorstand steht er uns in allen Bereichen als Berater zur Seite.

Das Hauptaugenmerk für das Jahr 2018 hat der Vorstand auf 3 Aufgaben gelegt: Wir möchten uns um die Finanzen des Kreisverbandes, um die Sanierung in Lützingen und um eine bessere Arbeitsatmosphäre und Buchungsauslastung in Köttingen kümmern. In einem ersten Treffen im Januar wurde der Vorstand durch den Geschäftsführer des CVJM Westbundes, **Michael van den Borre**, beraten, um erste Ziele zu setzen und notwendige Schritte zu planen, um die

Ziele anzugehen und umzusetzen. Da wir keine passende Lösung aus dem Ärmel klopfen konnten, werden wir mit Rücksicht auf unsere begrenzten finanzielle Situation weitere Schritte Step by Step einleiten und uns dabei durch externes Fachpersonal beraten lassen. Durch die Elternzeit von Christoph fällt es uns schwer, am Thema Köttingen zu arbeiten, da wir ohne den Hausleiter keine Änderungen und Vorschläge projektieren und umsetzen wollen. Der Vorstand bemüht sich, bis zur nächsten Jahreshauptversammlung einen Lösungsansatz präsentieren zu können, um die Delegierten und Freunde des Kreisverbandes kontinuierlich in die Pläne einzuweißen.

Durch die ‚Neuen‘ im Vorstand erhoffen wir uns Schwung in den Kreisverband zu bringen, um auch weiterhin neue Mitglieder für die Mitarbeit im Vorstand zu begeistern. Die Posten im Vorstand sind momentan nur teilweise besetzt, die Posten der Vorsitzenden, sowie ein Beisitzer sind noch frei. Interessenten können sich gerne beim Vorstand melden und gerne als Gast bei Sitzungen einen Einblick erhalten.

*von Andreas Oberbörsch*

Seit Herbst 2017 weiß der Vorstand, dass **Christoph Förster** für eine Weile ausfallen wird und in Elternzeit geht, um Zeit mit seinen Kindern und seiner Frau zu verbringen und die umlaufenden Länder zu bereisen.

Uns als Vorstand stellte dies vor eine große Herausforderung, da wir uns gerade erst neu formiert haben. Um die Aufgaben von Christoph zu verteilen und vor allem, um eine neue Stelle ausschreiben zu können, wurden die Aufgabenbereiche der Mitarbeiter in Köttingen mit den aufgebrachten Arbeitszeiten erfasst und analysiert.

Bereits bei der Delegiertenhauptversammlung äußerte **Dennis Jakobi** Interesse an einer Elternzeitvertretung in Köttingen. Er bewarb sich dann offiziell für die Vertretung von **Christoph** und wurde bei einer Vorstandssitzung zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

**Dennis** wird **Christoph** nun von April bis Dezember während seiner Abwesenheit vertreten. Seine Arbeitsbereiche werden als Schwerpunkt die Betreuung der Gäste, sowie die Verkündigung und Seelsorge in Köttingen sein. Weiter ist er für die Instandhaltung des Hauses und der umliegenden Außenflächen zuständig.

Unterstützt wird er bei seiner neuen Aufgabe von **Benedikt Osterhammel**. Er wird Köttingen als Mitarbeiter der Geschäftsstelle vor allem bei den administrativen Aufgaben wie Buchhaltung, Abrechnung oder Gästebuchungen unter die Arme greifen. Um diese zusätzlichen Aufgaben zu seiner sonst anfallenden Arbeit bewältigen zu können, werden seine Arbeitsstunden erhöht.

Da **Christoph** auch im Bereich der Hausreinigung mitgearbeitet hat, wurde auch der Arbeitsvertrag von **Bettina Breuer** angepasst und ihre wöchentliche Arbeitszeit erhöht.

Leider hat **Noel** seinen Dienst als Freiwilliger in Köttingen zum 28.02.2018 beendet und eine neue Stelle in Bayreuth angetreten. Dies verursacht eine weitere Belastung in der Küche und Hauswirtschaft und stellt den Vorstand erneut vor Herausforderungen. Leider ist es auf die Schnelle nicht möglich, einen neuen Freiwilligen zu finden, weshalb vorerst kein FSJler in Köttingen mithilft.

Diese Situation entlastet die ohnehin schwierige Verteilung der Aufgaben leider nicht. Wir arbeiten momentan an einer Lösung, um ehrenamtliche Helfer für die Mitarbeit in der Küche gewinnen zu können oder eventuell eine weitere Teilzeitkraft einzustellen, um gleichermaßen die Arbeiten von **Bettina** zu entlasten.

*von Andreas Oberbörsch*



ZWEI STURMTIEFS WIRBELN UM UNSERE JUGENDBILDUNGSSTÄTTE IN KÖTTINGEN

## Friederike und Burglind waren zu Besuch

Friederike und Burglind - es könnten Oma und Enkelin sein, oder einfach zwei Freundinnen. Es waren aber zwei Sturmtiefs, die uns Anfang Januar Kopfzerbrechen bereiteten.

Zuerst kam Burglind. Früh morgens am ersten Mittwoch des Jahres fegte der Sturm über Deutschland und zeigte rund um unsere Jugendbildungsstätte seine ganze Kraft. Im Wald hinter der JBS knickten in einer Schneise von ca. 15-20 Metern Fichten wie Streichhölzer um und auch im Bereich direkt hinter der JBS kippten einige Bäume unter dem großen Druck des Windes um und fielen z.B. auf die Hütte, die dort oberhalb des Sportfeldes stand. Zwei Wochen später war es dann das Sturmtief Friederike, das zu dem vorhandenen Schaden weitere Bäume hinter der JBS und am Weg zu Köttingen 44 an- und umkippte.

Größte Sorge machte daraufhin eine große Eiche, die direkt am Sportfeld stand. Mehrere andere Bäume waren gegen die Eiche gekippt, wodurch diese drohte auf die JBS zu fallen.

Nach einem kurzfristigen Treffen mit der zuständigen Försterin, sowie Information an und Rücksprache mit der Versicherung, hat ein professionelles Forstunternehmen die Aufräumarbeiten durchgeführt. Im Fokus standen bei diesen Arbeiten die Beseitigung der direkten Schäden und Gefahren.

Da in den letzten Jahrzehnten keine umfassende Baumpflege betrieben wurde und auch der Wald nicht ordnungsgemäß durchforstet wurde, sind durch die Stürme und den daraus resultierenden Schäden laut Aussage der Försterin nun mehr oder weniger alle Bäume gefährdet. Deshalb hat sie

uns bei einem weiteren Treffen vor Ort dringend empfohlen, den gesamten Baumbestand rund um die Jugendbildungsstätte zu entfernen und neu aufzuforsten.

Anfang März hat sich der Vorstand dazu entschieden, der Empfehlung der Försterin zu folgen und inzwischen wurden auch entsprechende Fachbetriebe mit den notwendigen Arbeiten beauftragt. Bis spätestens Juni wird sich somit das optische Bild rund um Köttingen erheblich verändern.

Wie eine Wiederaufforstung und die Pflanzung neuer Bäume abläuft und aussehen wird, ist noch nicht final geklärt. Sicher ist aber, dass es in Köttingen trotz alledem grün bleibt!

*von Benedikt Osterhammel*



## Projekt: Baumhauscamp



**Ruben, vor nun schon einem Jahr startetest du deine Arbeit im Baumhauscamp-Projekt. Wie beschreibst du deine eindrücklichste Erfahrung von diesem Jahr?**

Meine eindrücklichste Erfahrung in diesem Jahr waren auf jeden Fall die zehn Tage, die wir im Sommer 2017 mit dem Team gemeinsam verbracht haben. Ihr erinnert euch: Wir haben diese zehn Tage genutzt, um das Team sowohl erlebnispädagogisch als auch in Techniken des Baumhausbaus zu schulen. Und zu erleben, dass die Dinge, die ich/wir uns ausgedacht und überlegt haben, funktionieren und Leute begeistern, war sehr eindrücklich und schön. Zu erleben, dass wir mit dem ganzen Projekt auf einem guten Weg sind und junge Menschen begeistert sind, das war sehr eindrücklich.

**Friederike legte auch in Köttingen viele Bäume um. Was gibt dir Freude und Mut, am Baumhauscamp dran zu bleiben?**

Freude geben mir die Begegnungen mit dem Mitarbeiterteam. Wir treffen uns einmal im Monat und planen, überlegen, essen und haben eine gute Zeit. Mut gibt mir die Tatsache, dass es immer wieder Menschen gibt, die unser Vorhaben sehr gut unterstützen. Aktuell die örtliche Försterin, die uns beim Finden eines alternativen Waldes sehr unter die Arme greift!

**Du bist auch im Köln e.V. unterwegs. Welche Aufgaben erfüllst du im Hansaring?**

Im CVJM Köln e.V. bin ich für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zuständig. Das bedeutet, dass ich die TEN SING Gruppe des CVJM Köln betreue (merkt euch schon mal den 01.12. vor, da haben wir unser Konzert) und dass ich einen 18+ Kreis begleite und leite. Außerdem bin ich noch im Vorstand, im Mitarbeiterkreis und im Gebetskreis tätig. Also all die Sachen, die in einem CVJM so anstehen :)

**Wir sahen dich auch schon in der Jugendkirche geistreich in Mülheim. Wie bist du dort eingebunden?**

Im letzten Jahr habe ich für zwei Monate die Elternzeitvertretung von Tobias Diekmeyer (dem Jugendreferent der Jugendkirche geistreich) übernommen und dort ein bisschen gewirbelt und gewerkelt. Außerdem bin ich mit Tobias sehr freundschaftlich verbunden,

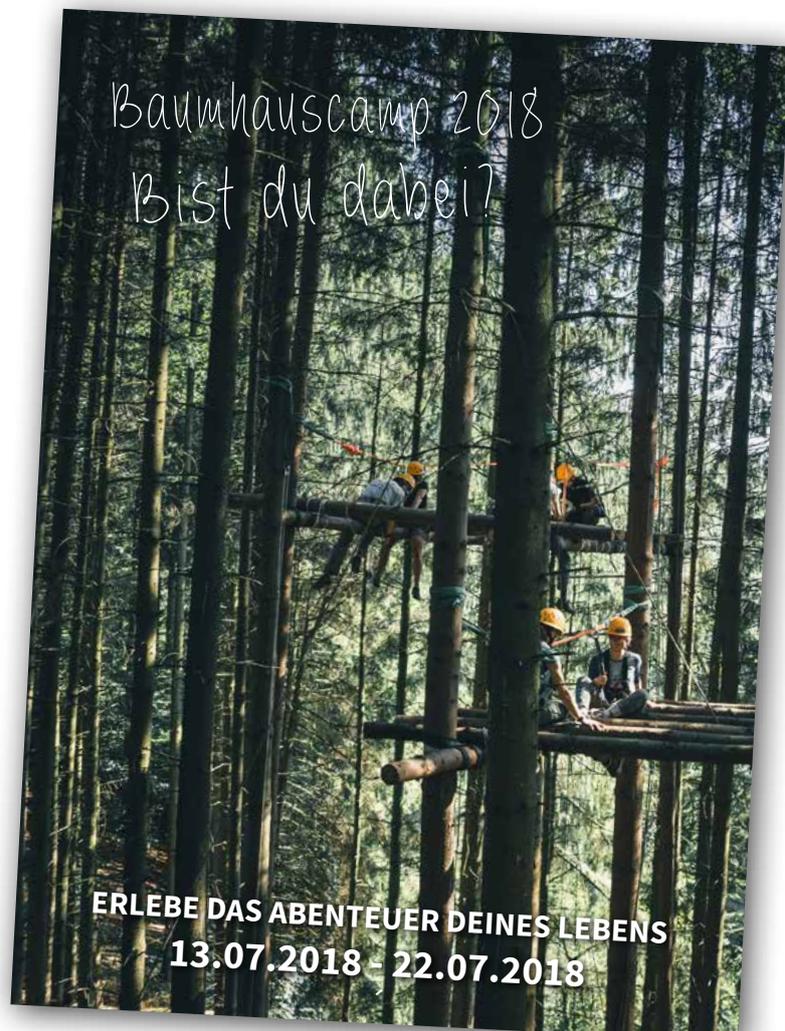
weshalb wir auch schon im letzten Jahr einige Aktionen für Jugendliche gestartet haben. Wir waren beispielsweise in Taizé oder haben ein Live-Action-Game veranstaltet.

**Ruben, was wünschst du dir von deinem neuen Jahr im Kreisverband?**

Gottes Segen für unser Vorhaben, Motivation, Kraft, Ausdauer, Gesundheit, tolle Teilnehmende, engagierte Mitarbeitende und einen Kreisverband, der hinter diesem Projekt steht. Tatsächlich ist das letzte mit einer meiner größten Wünsche, da vor allem die finanzielle Unterstützung aus dem Kreisverband noch nicht wirklich vorhanden ist und damals ja auch Bedingung für die Durchführung dieses ganzen Projektes war. Da geht also definitiv noch mehr.

**Danke dir!**

von Susann Dietz-Kießling



# Köttingen News



Es ist noch einiges passiert in den letzten Monaten des Jahres 2017. Die Übernachtungen haben noch einen Sprung gemacht und wir konnten die 3000er Marke knacken. Für 2018 sieht es ähnlich aus wie anfangs in 2017. Hoffentlich gibt es auch in diesem Jahr noch mal einen Schwung an Gruppen, damit wir an das letzte Jahr anknüpfen können. Besonders im November ist noch viel Platz!

Auch das Jahr 2019 steht schon für Buchungen offen. Meldet euch gerne, wenn ihr einen Wunschtermin habt.

Leider hat unsere Spendenaktion an

Fahrt verloren. Für das neue Mobiliar in den 30er Zimmern fehlt nicht mehr viel. Dafür werden die Ersatzbettlatten immer weniger. Wer also noch einen Spendenzweck sucht, kann sich hierbei gerne beteiligen.

### *Und wieder allein in der JBS...*

Gudrun, Bettina und Christoph halten aktuell wieder alleine die Fahne hoch in Köttingen. Unser FSJler Noel hat sich aufgrund einiger Probleme eine neue Einsatzstelle gesucht. Er arbeitet seit Anfang März in einer Schule in der Nähe von Bayreuth. Dort betreut er die Schulkinder beim Nachmittagsprogramm.

Neben seinem FSJ macht er dort auch eine Ausbildung zum Hochseilgarten Trainer. Noel wohnt mit drei anderen FSJlern in einer WG und ist bis jetzt ganz zufrieden. Herzliche Grüße von ihm!

Bitte fragt in euerem Freundes- und Bekanntenkreis und in euren Gemeinden nach, ob es nicht interessierte junge Menschen gibt, die ein FSJ in Köttingen machen möchten. Wir können jede helfende Hand gebrauchen. Wer Flyer dazu auslegen möchte, melde sich gerne in der JBS. Wir können diese zusenden oder sie können hier abgeholt werden.

*von Christoph Förster*

---

## Nun ist es soweit...

Ich gehe in Elternzeit. Von Ende März bis Ende November werde ich nicht in der Jugendbildungsstätte anzutreffen sein. Viele haben dafür Verständnis und das freut mich sehr. Fast sechs Jahre ohne die vielen Wochenenden, die andere mit ihren Familien, Freunden und Freizeit verbringen konnten, hinterlassen schon ihre Spuren. Ich freue mich auf eine intensive Zeit mit der Familie. Wir werden die ersten vier Monate mit dem Wohnmobil durch Europa fahren und so die umliegenden Länder erkunden.

Glücklicherweise muss die Zeit in Köttingen so lange nicht stillstehen. Dennis aus dem CVJM Köln-Süd wird einen Großteil meiner Aufgaben übernehmen und Benedikt wird ihn vor allem bei Gästeanfragen, Reservierungen und der Buchhaltung unterstützen.

Einige Ehrenamtler haben sich auch schon für Hilfstätigkeiten im und um das Haus angeboten. Gerne kann man sich hierzu noch bei Dennis oder Benedikt melden, da die handwerklichen und das Außengelände betreffenden Aufgaben noch nicht komplett abgedeckt sind.

Ich wünsche allen eine gute und gesegnete Zeit und freue mich auf ein Wiedersehen!

*Euer Christoph*



## Termine im Kreisverband

Wann?	Was?	Wo?
30. März	Stunde unter dem Kreuz	Köttingen
18. April	BetRat	Köttingen
01. Mai	Wandertag	Köttingen
16. Mai	BetRat	Köttingen
17. Mai	Erwachsenentreff	Köttingen
31. Mai - 03. Juni	Männer-Rad-Tour	Ostfriesland
12. Juni	Delegiertenversammlung	Köln
17. Juni	Bundesposaunenfest	Essen
24. Juni	Sommerfest zum Jubiläum	Köln
13. - 22. Juli	Baumhauscamp 2018	Köttingen
15. - 25. Juli	Kinderfreizeit (CVJM Köln)	Lützingen
18. Juli - 01. August	Sommerfreizeit (CVJM Siegburg)	Texel, NL
01. - 15. August	Sommerfreizeit (CVJM Siegburg)	Texel, NL
05. - 10. August	Senioren-Bibel-Freizeit	Kaub
08. - 22. August	Jugendfreizeit (CVJM Köln & Bonn)	Ski, NOR
11. September	Delegiertenversammlung	Köln
20. September	Erwachsenentreff	Köttingen
21. - 23. September	Delegiertenversammlung (Westbund)	Wuppertal
06. - 07. Oktober	Frauenwochenende	Köttingen
26. - 28. Oktober	Kreisverbandswochenende	Köttingen
27. Oktober	Delegiertenhauptversammlung	Köttingen
08. November	Erwachsenentreff	Köttingen
07. - 09. Dezember	Vorständetagung (Westbund)	Kaub
16. Dezember	Freundestreffen	Köttingen

Ihr habt weitere Termine aus dem Kreisverband?  
Schreibt uns eine E-Mail: [termine@cvjm-koeln.de](mailto:termine@cvjm-koeln.de)

## Wir brauchen Eure Unterstützung!

Damit Ihr wisst, was gerade benötigt wird, hier ein paar aktuelle Anliegen:

### BETEN



- ... für das Hausteams in Köttingen
- ... für das Baumhauscamp Projekt
- ... für die Arbeit mit jungen Erwachsenen
- ... für weiteres Engagement im Vorstand
- ... für die Arbeit in der Delegiertenversammlung

### HELFEN



Mithilfe in Köttingen:  
Handwerklich, technisch oder hauswirtschaftlich  
Bitte meldet euch! 02206 2812

### SPENDEN



- ... für die Verschönerung der 30er Zimmer  
Stichwort „JBS Aktion“
- ...für das neue Projekt Baumhauscamp  
Stichwort „Baumhauscamp“

**UNSER SPENDENKONTO**  
DE67 3506 0190 1012 0700 27  
GENODED1DKD (KD-Bank)

## ZUM SCHLUSS...

Liebe Freunde,

das ist wieder ein vielseitiger Freundesbrief. Danke für euer Mitwirken!

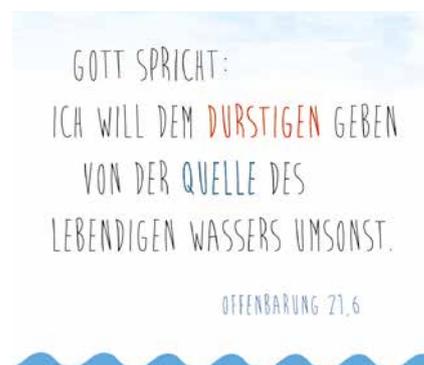
Vielleicht sind Gedanken dabei, die euch froh stimmen, Themen, die ihr unterstützen oder Worte, die ihr kommentieren möchtet. Wir hören gern von euch und nehmen wie immer auch Vorschläge oder Beiträge für den

Freundesbrief im Herbst auf. Danke für eure Arbeit und eure Unterstützung im Kreisverband.

Und nun geht nach draußen und lasst euch von der Kraftquelle Frühling erfüllen und erquicken!

Seid gesegnet!

*Susann, Heinz Günter und Benedikt*



***Mögest du auf deinen Durststrecken an Gottes gute  
Quelle kommen und verweilen.***

***Mögest du neu erfrischt und gestärkt von seiner Zusage  
weiter durch deine Zeit gehen und dich gesegnet fühlen.***

#### Impressum

**CVJM KREISVERBAND KÖLN E.V.**

Köttingen 44 · 51789 Lindlar

Telefon 0 22 06 - 26 91

E-Mail [buero@cvjm-koeln.de](mailto:buero@cvjm-koeln.de)

#### REDAKTION

Susann Dietz-Kießling, Heinz Günter Pitsch

E-Mail [freundesbrief@cvjm-koeln.de](mailto:freundesbrief@cvjm-koeln.de)

#### LAYOUT / GRAFIK / SATZ

Benedikt Osterhammel

#### REDAKTIONSSCHLUSS

für den Freundesbrief #19 (Herbst 2018) ist der 05.10.2018!